

Inhalt

1 Einleitung	9
1.1 Problemaufriss	11
1.2 Anliegen und Spezifika der Studie	18
1.3 Aufbau der Arbeit	23
2 Forschungsfelder zur Berufseinmündung	27
2.1 Konzepte der Lebenslaufforschung	28
2.1.1 Die Individualisierungsthese aus der Perspektive des Lebenslaufs	33
2.1.2 Konzeptionen des Lebenslaufs seit den 1980er Jahren	37
2.1.3 Die Mikro-Makro-Struktur des Lebenslaufs	51
2.1.4 Übergänge, Ereignisse, Verläufe, Sequenzen – zur zeitlichen Struktur des Lebenslaufs	59
2.2 Perspektiven der Übergangsforschung	66
2.2.1 Der Übergang als Ritus	70
2.2.2 Der Übergang als Statuspassage	75
2.2.3 Durch Gatekeeper vermittelte Übergänge	80
2.2.4 Quantitativ-empirische Auffassung des Übergangsbegriffs	94
2.3 Theorieansätze der Arbeitsmarktforschung	99
3 Forschung zur Berufseinmündung von Hochschulabsolventen	117
3.1 Der Arbeitsmarkt für Akademiker	120

3.2 Die Entwicklung der Studierendenzahlen	121
3.3 Entwicklung der Absolventenzahlen	127
3.4 Entwicklung der qualifikationsspezifischen Arbeitslosenquoten	130
3.5 Übergänge aus der Hochschule	134
3.6 Adäquanz der Tätigkeit	140
3.7 Der öffentliche Dienst	143
4 Daten und Methoden der Sekundäranalysen	145
4.1 Datengrundlage	145
4.1.1 Aufbereitung der Sekundärdaten	147
4.1.2 Operationalisierung der Berufseinmündung als Prozess	147
4.1.3 Operationalisierung der Berufseinmündung als Ereignis	151
4.1.4 Aufbereitung der abhängigen Variablen	153
4.1.5 Aufbereitung der unabhängigen Variablen	154
4.2 Methoden	162
4.2.1 Sequenzmusteranalyse	163
4.2.2 Entropie, Komplexität, Turbulenz, Diskrepanz	172
4.2.3 Ereignisanalyse	181
5 Auswertungen der empirischen Sekundäranalysen	185
5.1 Problemstellung und Arbeitshypothesen	185
5.2 Ergebnisse der Sekundäranalysen	201
5.2.1 Analysen zur (De-)Standardisierungsthese	202
5.2.2 Auswertungen zu den Übergangsmustern	225
5.2.3 Auswertungen zur Übergangsdauer	255
6 Fazit und Ausblick	271
Anhang	279

Abbildungsverzeichnis	293
Tabellenverzeichnis	297
Literatur	301